

Lieber Herr Dr. Letschert :

Anbei komme ich auf die Fiebeln zurück. Es sind Ausgrabungen, die mein Urgrossvater auf einem seiner Güter machte. Soviel ich von meinem Grossvater hoerte, arbeitete mein Urgrossvater aus Liebhaberei als Altertumsforscher. Er übergab vieles an die damaligen Museen. (Preussen).

Leider wurde seine schoene Altertumssammlung, wie auch die Sammlung alter Bücher und Steinsammlung, vollkommen ausgeplündert.

Den Rest versuchte ich auf ein moeglichst anschauliches Foto zu bringen. Da ich jedoch kein erfahrener Fotograf, sind Groessen und Perspektiven nicht so genau erfasst. Zum Schutz gegen das tropische Klima überzog ich die Stücke mit einer Plastikhaut.

Im Juni 1984 bin ich auf einige Augenblicke in Deutschland. Gebe nur meine Mutter ab, um dann nach Neuguinea weiter zu fliegen.

Sollten die Ausgrabungsstücke für Ihr Museum Interesse haben, koennte ich meine Mutter bitten, Ihnen die Stücke per Post zuzusenden.

Hoffe es geht Ihnen und Ihrer Frau gesundheitlich gut. Moege Ihr Winter ertraeglicher gewesen sein als unser Sommer! Es war schrecklich heiss.

Auch von meiner Mutter, Ihrer Frau und Ihnen alles Gute und die herzlichsten Grüsse,

Ihr

*W. W. W.*

Da aus dem Foto schwer ersichtlich, einige Abmessungen  
 der Fundstücke aus der Sammlung des Nikolaus Martin Witt  
 (Landtagsabgeordneter von Posen/Westpreussen) 1866

Fundort : Das 1859 Morgen grosse Gut Bogdanovo bei  
 Obornik, im Kreis der Provinzialhauptstadt Posen.

